

Anlage 2

Aufgabenbeschreibungen der zusätzlichen Stellen

Die Aufgaben der unterschiedlichen Berufsgruppen sind im Folgenden zusammengefaßt:

Aufgabenbeschreibung Ärztin/Arzt

Neben der Durchführung der täglichen Impfsprechstunde einschließlich Impfung unterstützt sie/er die Gesundheits- und Krankenpfleger/innen bei Impffragen im konkreten Einzelfall (z.B. bei AIDS-Erkrankung), steht als Ansprechpartner für Impffragen für die Flüchtlinge zur Verfügung, bewertet bisher erfolgte Impfungen im Ausland und fügt sie in das deutsche Impfschema ein, sorgt für die fachliche Fortbildung des Personals im Bereich Impfen, beobachtet neue Impfantwicklungen und setzt sie um, führt Statistiken und steht als Ansprechpartner für die niedergelassenen Ärzte zur Verfügung, zu denen die Flüchtlinge zur Impfung überwiesen werden. Darüber hinaus unterstützt sie/er fachlich das Sachgebiets Gesundheitsvorsorge für Flüchtlinge in medizinischen Fragen.

Aufgabenbeschreibung Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/-pfleger im Sachgebiet Impfwesen:

In den Unterkünften organisieren sie das Überprüfen der Impfpässe, beurteilen den Impfstatus entsprechend den Vorgaben der STIKO, fragen in besonderen Fällen bei der Ärztin/ dem Arzt im Sachgebiet Impfwesen nach (z.B. bei HIV Erkrankung des Klienten), motivieren die Einzelnen, sich impfen zu lassen und geben ihnen eine individuelle Impfempfehlung für den niedergelassenen Arzt mit. Sie besuchen alle Personen mit fehlenden Impfungen jährlich mindestens dreimal oder bis alle Impfungen abgeschlossen sind. Falls die Impfungen bei Impfwilligen nicht zustande kommen, werden Impftermine im RGU von ihnen ausgemacht bzw.. Impfungen vor Ort von ihnen organisiert.

Aufgabenbeschreibung med. Fachangestellte/Fachangestellter im Sachgebiet Impfwesen:

Zu den Aufgaben gehören die Kontrolle der Personalien, die Organisation eines Dolmetschers, falls erforderlich, das Aushändigen des Informationsmaterials zur Impfung, die Überprüfung des Vorliegens der Einverständniserklärung, die Eintragung im Impfpass, die Vergabe neuer anschließender Termine für Folgeimpfungen, die Assistenz beim Impfen selbst – insbesondere bei Kindern – und die Erstellung von Rechnungen für die Regierung von Oberbayern. Sie bestellt Impfstoffe und Material für die Impfungen. Einfühlungsvermögen, interkulturelle Kompetenz, freundliche Ausstrahlung und Freude am Umgang mit Flüchtlingen sind erforderlich.

Aufgabenbeschreibung Gesundheits- und Krankenpfleger/innen im Sachgebiet
„Gesundheitsvorsorge für Flüchtlinge“

Die Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflegerinnen / Gesundheits- und Krankenpfleger sind im Einzelnen:¹

- a. Sie besuchen die Gemeinschaftsunterkünfte und bieten ihre Hilfe und Unterstützung an, insbesondere Personen, die akut oder chronisch erkrankt sind.
- b. Sie klären über Krankheiten, Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation auf: Insbesondere ist Aufklärung über das Gesundheitssystem in Deutschland, aber auch über Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention,.
- c. Sie unterstützen die Einhaltung der Folgetermine bei von Ihnen anderweitig betreuten Impfwilligen bis zur Begleitung in die Arztpraxis, wenn die Impfung anderweitig nicht zustande kommt (Unterschied zu den Gesundheits- und Krankenpfleger/innen des Sachgebiets Impfwesen.)
- d. Sie vermitteln und verweisen auf notwendige Behandlungsmaßnahmen: Die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen / Gesundheits- und Krankenpfleger sorgen bei Bedarf für Weiterbehandlung und Vermittlung in das weiterführende medizinische System, wenn nötig auch durch persönliche Begleitung, auch unter Einbeziehung von Dolmetscherinnen / Dolmetschern.
- e. Sie unterstützen und beaufsichtigen die vorgeschlagenen medizinischen Maßnahmen und die Nachsorge. Hierbei begleiten sie die Medikamenteneinnahme, übernehmen Verbandswechsel sowie weitere pflegerische Aufgaben (Blutdruckmessungen, Blutzuckermessungen, etc.).
- f. Sie übernehmen fallbezogen bei Bedarf koordinierende Aufgaben im Sinne eines Case Management.
- g. Sie führen die Flüchtlinge in die Angebote der Gesundheitsförderung sowie in speziellen Bereichen der Sozialberatung mit Unterstützung von Dolmetscherinnen / Dolmetschern ein.
- h. Sie organisieren gesundheitsbezogene Informations- und Präventionsveranstaltungen.
- i. Sie pflegen Vernetzung und Kooperation mit den Gesundheitsangeboten und Dienstleistungen des Referats für Gesundheit und Umwelt und der ambulanten Versorgung sowie zur Bezirkssozialarbeit, zu den Sozialbürgerhäusern und zur Jugendhilfe.
- j. Sie beteiligen sich an Gremien, wie z.B. der Fachbasis Asyl.

¹ Die Aufgabenbereiche entsprechen den Aufgabenbereichen von Pflegenden, die im Krankenpflegegesetz (KrPflG: http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/krpflg_2004/gesamt.pdf) vom 16.07.2003 sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege (KrPflAPrV: http://www.gesetze-im-internet.de/krpflaprv_2004/BJNR226300003.html) vom 10.11.2003 festgelegt wurden.

Für die Erledigung dieser Aufgaben ist mehrjährige Berufserfahrung Voraussetzung. Aufgrund der psychosozial hoch belasteten und zum Teil traumatisierten Zielgruppe in den Gemeinschaftseinrichtungen sind darüber hinaus Erfahrungen und Kenntnisse z.B. in der sozial-psychiatrischen Patientenversorgung wünschenswert. Vorbehaltlich einer Überprüfung des Stellenwertes durch das Personal- und Organisationsreferat und wegen der Analogie zu den Aufgaben der Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen bei GF1 ist eine Eingruppierung der drei VZÄ-Stellen in E8a vorgesehen.

Aufgabenbeschreibung medizinische Fachangestellte / Fachangestellter

Die medizinische Fachangestellte / der medizinische Fachangestellte übernimmt neben Verwaltungsaufgaben und Unterstützung der Leitung insbesondere die Terminkoordination und -vergabe für die Mitarbeiterinnen des Referats aber auch zu niedergelassenen Ärzten oder Ambulanzen (Praxisassistenz), aber auch die telefonische Beratung an der zentralen Stelle im Referat für Gesundheit und Umwelt (hierfür ist umfangreiches Fachwissen erforderlich, wie z.B. Aufgaben des Referats für Gesundheit und Umwelt, wo können sich die Betroffenen hinwenden, wie sieht das Gesundheitssystem in Deutschland aus, was leistet die Stadt für die Gesundheitsversorgung der Flüchtlinge etc.).

Aufgabenbeschreibung Leitung:

Aufgabe ist die fachliche und personelle Leitung des multiprofessionellen Teams, die Qualitätssicherung, die Vernetzung und Koordination mit anderen Diensten, insbesondere auch der Regierung von Oberbayern, die Erstellung von Stadtratsvorlagen und die Weiterentwicklung und Anpassung an neue Herausforderungen der Flüchtlingszuwanderung in München. Dabei sind kommunale Konzepte für die Gesundheitsvorsorge für Flüchtlinge zu entwickeln und vorhandene Konzepte umzusetzen, die sowohl die Besonderheiten der Menschen mit Fluchthintergrund als auch die kommunalen Aufgabenbereiche und die gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen. Es soll eine intensive Kooperation mit der Fachstelle Migration und Gesundheit erfolgen.

In Einzelfällen wird die Leitung Hausbesuche in den Einrichtungen zusammen mit der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter machen.

